

DGJJ



AKTUELL

Informationen der Deutschsprachigen Gesellschaft für Intraokularlinsen-Implantation, interventionelle und refraktive Chirurgie

Studie aus Ahaus bescheinigt gute Vorhersagbarkeit

Optimale Astigmatismuskorrektur mit der LENTIS Tplus

Die meisten Fehlsichtigkeiten können mittels refraktiver Chirurgie korrigiert werden. Wo die Laser-OP an ihre Grenzen stößt, ist die refraktive Linsen Chirurgie (CLE-Clear Lens Extraction) eine sehr gute Möglichkeit, Patienten mit hohen Astigmatismen oder nach einer Keratoplastik zu korrigieren. Hierbei ist die Korrektur im Rahmen eines refraktiven Linsenaustausches mittels monofokaler Standard-Hinterkammer-Intraokularlinsen (HKL) nicht immer ausreichend.



Dr. Gerl

In einer Studie der Augenklinik Ahaus, unter Leitung von Dr. Gerl, wurde die LENTIS Tplus LU-313 T in 20 Augen implantiert und über den Zeitraum von drei Monaten postoperativ untersucht.

Neben der Sehschärfe und dem Augeninnendruck wurde auch das sphärische Äquivalent präoperativ und postoperativ ermittelt.

Die Stärke der implantierten Linsen betrug bei der Sphäre $18,57 \pm 7,91$ dpt und im Zylinder $3,98 \pm 1,77$ dpt.

Anhand der postoperativen Werte wird das Erreichen der Zielrefraktion sehr gut erkennbar.

Der wichtigste Untersuchungsfaktor ist natürlich die Sehschärfe, die den besten Nachweis der Leistungsfähigkeit der LENTIS Tplus widerspiegelt. Die Sehschärfe (in logMar) im unkorrigierten Zustand präoperativ betrug im Mittel $0,65 \pm 0,30$ und postoperativ nach drei Monaten $0,19 \pm 0,20$.

Abb.2: Veränderung Sphärisches Äquivalent nach 3

Durch die Implantation der torischen HKL LENTIS Tplus hat man die Möglichkeit, corneale Astigmatismen zuverlässig und mit einer sehr guten Vorhersagbarkeit zu korrigieren.

Durch den Online-Calculator (zu finden unter www.lentistoric.com) und die damit verbundene einfache Berechnung der Tplus, kann man ohne großartigen Aufwand eine hohe Zufriedenheit für Arzt und Patienten generieren.

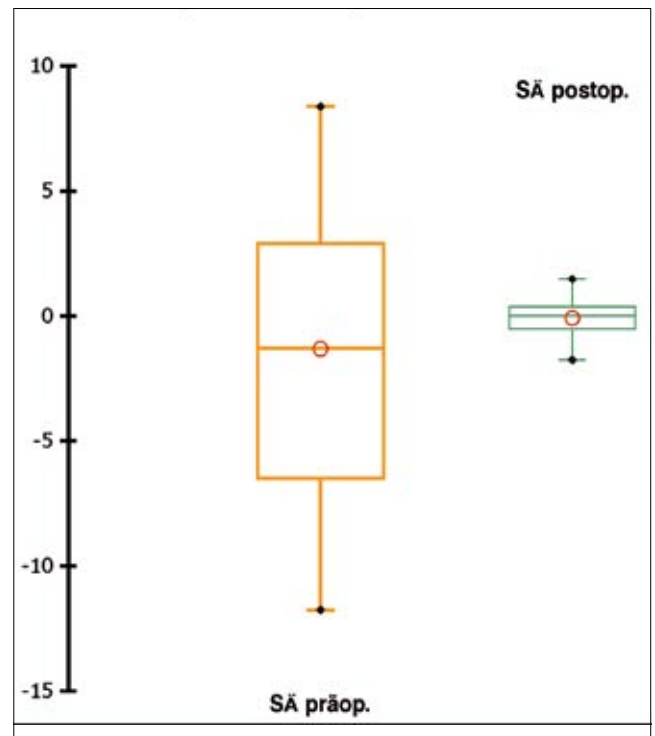
Die LU-313 T ist auch für MICS Implantationen geeignet.

Dr. Ralf Gerl (Ahaus)



Abb.1

Auch hohe Astigmatismen sind heute durch maßgefertigte „torische“ Intraokularlinsen korrigierbar. Die LENTIS Tplus-Reihe der Firma Oculentis stellt hier eine wertvolle Möglichkeit dar.



n=20	präoperativ	postoperativ
sphärisches Äquivalent (in dpt)	-1.33 ± 6.21	-0.10 ± 0.71
Visus (logMar)	0.65 ± 0.30	0.19 ± 0.20
Visus (dezimal)	0.55 ± 0.23	0.79 ± 0.19
Augendruck (in mmHg)	16 ± 4	12 ± 3
implantierte Linsen	Sph: 18.57 ± 7.91 dpt und cyl: 3.98 ± 1.77 dpt	

Tab. 1